

Für die betroffenen Kinder und Jugendlichen sind sowohl die körperlichen als auch die seelischen Folgen vielschichtig und extrem belastend. Oft kommt es zu emotionalen und Verhaltens-Störungen. Diese äußern sich häufig in erheblichen Schuld- und Schamgefühlen, sozialem Rückzugsverhalten, gestörtem Selbstwerterleben, Ängsten, Depressionen, psychosomatischen Störungen sowie Anpassungs- und Beziehungsstörungen. Am schlimmsten sind die größtenteils langandauernden Folgen durch eine Re-Traumatisierung. Diese Kinder zu schützen, eine zentrale Anlaufstelle für sie zu sein und so ihre Versorgung qualitativ zu verbessern, ist das oberste Ziel des Childhood-Hauses und seiner Kooperationspartner.

Wir freuen uns, für Sie da zu sein.

Ihr Childhood-Haus Leipzig



ANSPRECHPARTNER UND KONTAKT

Universitätsklinikum Leipzig
Klinik und Poliklinik für Kinder- und Jugendmedizin
Childhood-Haus

Liebigstraße 22, Haus 7.1; 04103 Leipzig

Leitung: Dr. Petra Nickel (psychol. Leiterin),
Dr. Matthias Bernhard (ärztl. Leiter)

E-Mail: Childhood-Haus.Leipzig@uniklinik-leipzig.de

Telefon: 0341 9726073

0341 9720946 (Kinderschutzkoordinator)

0341 9726242 (Leitstelle der Kinderklinik)

SO ERREICHEN SIE UNS (HAUS 7.1)

mit öffentlichen Verkehrsmitteln

🚏 (Haltestellen ÖPNV):

- Bayerischer Bahnhof:
Straßenbahn 2, 9, 16; Bus 60; S-Bahn S1-S5X
- Johannisallee: Straßenbahn 2, 16; Bus 60
- Ostplatz: Straßenbahn 12, 15; Bus 60

mit dem PKW:

- über Ostplatz / Johannisallee
- über Nürnberger Straße oder Stephanstraße
- über Bayrischen Platz / Nürnberger Straße

Parkmöglichkeiten:

- 🅇 Parkhaus am Universitätsklinikum, Brüderstraße 59



7.1 MedVZ Allgemeinmedizin /
Kinderheilkunde;
Childhood-Haus



KINDER BRAUCHEN SCHUTZ

CHILDHOOD-HAUS
LEIPZIG

LIEBE ELTERN, SEHR GEEHRTE KOLLEGINNEN
UND KOLLEGEN, SEHR GEEHRTE
KOOPERATIONSPARTNER,

herzlich willkommen im Childhood-Haus Leipzig.
Hiermit möchten wir Sie gern über unser Anliegen
und unsere Arbeit informieren.

Unsere Einrichtung wurde im September 2018 als
erste dieser Art in Deutschland eröffnet. Damit wurde
ein von Fachkräften, Institutionen und Verbänden so-
wie Politikern seit Jahren gefordertes Anliegen end-
lich praktisch umgesetzt: Kinder und Jugendliche, die
Zeuge oder Opfer massiver körperlicher Gewalt und
sexuellen Missbrauchs geworden sind, können nun in
einer zentralen, kinderfreundlichen Anlaufstelle kom-
petent und interdisziplinär versorgt werden.

Leider werden in unserem Land noch zu viele Minder-
jährige Opfer körperlicher und sexueller Misshand-
lung oder bedrohlicher Vernachlässigung. Gleichzei-
tig wird eine hohe Dunkelziffer vermutet. Dabei wird
psychische, physische und sexuelle Gewalt in vielfäl-
tigen Formen und in allen Bereichen unserer Gesell-
schaft ausgeübt - nicht selten innerhalb der Familie,
im Freundes- oder Bekanntenkreis, oft auch in Kinder-,
Sport- und Freizeiteinrichtungen.



CHILDHOOD-HAUS LEIPZIG

ÜBER UNS

Das Childhood-Haus Leipzig ist an die Klinik für Kinder- und Jugendmedizin am Universitätsklinikum Leipzig angebunden. In unserer nach dem skandinavischen „Barnahus“-Konzept konzipierten Einrichtung werden Kinder und Jugendliche aus Leipzig und Umgebung betreut, die Gewalt und Missbrauch erfahren haben. Als gemeinsames Projekt der Leipziger Uni-Kinderklinik und der World-Childhood-Foundation bieten wir diesen Betroffenen einen Schutzraum. Schirmherrin des Childhood-Hauses Leipzig ist Königin Silvia von Schweden.

WAS WIR TUN

In unserer Einrichtung können betroffene Kinder und Jugendliche aus Leipzig und Umgebung Hilfe erfahren und alle für das spätere Ermittlungsverfahren notwendigen Aussagen und Untersuchungen in einer kinderfreundlichen Umgebung und mit speziell geschultem Fachpersonal wahrnehmen. Wir bieten den Betroffenen einen geschützten Raum, in dem „unter einem Dach“ und „aus Sicht des Kindes“ alle erforderlichen ärztlichen und psychiatrisch-psychotherapeutischen Untersuchungen sowie explorativen und forensischen Befragungen, Beratungen und notwendige Therapien interdisziplinär durchgeführt werden können.

Durch die enge Zusammenarbeit zwischen Fachärzten und Experten des psychotherapeutischen sowie psychosozialen Bereiches mit Polizei und Justiz sollen den Betroffenen Aussagen vor Gericht erspart werden. Entsprechend vereinen die Räumlichkeiten des Childhood-Hauses sowohl klinische Untersuchungs- als auch Vernehmungsräume für Polizei und Gericht

und Räume für interdisziplinäre Besprechungen, in denen sich Fachkräfte aus allen Bereichen zu jeder Zeit austauschen können.

Das Herzstück des Hauses stellt die moderne Video-Ton-Technik dar. Sie soll eine möglichst einmalige Vernehmung eines Kindes und die Übertragung in die Gerichtssäle gewährleisten sowie zur besseren Aufklärung von Straftaten beitragen. In einem Ermittlungsverfahren geht es damit nicht mehr nur allein um die Wahrheitsfindung im Sinne des Strafrechts, sondern auch um die Berücksichtigung des Schutzes und Wohlbefindens eines Kindes. Zu diesem Zwecke arbeiten wir eng mit dem Amtsgericht Leipzig, dem Jugendamt/ASD sowie den Institutionen der Jugendhilfe zusammen.

HINTERGRUND

Die Anzahl der im Klinikum vorgestellten Kinder und Jugendlichen mit Anzeichen von Kindeswohlgefährdung infolge körperlicher, sexueller, seelischer Misshandlung und Deprivation nimmt in Leipzig stetig zu. Allein am Universitätsklinikum Leipzig werden jedes Jahr etwa 200 Minderjährige mit kinderschutz- bzw. misshandlungsrelevanten Fragestellungen ambulant vorgestellt und häufig stationär aufgenommen.

*„Unser Prinzip im Childhood-Haus ist es:
Unter einem Dach aus Sicht des Kindes denken
und handeln.“*

(Dr. Petra Nickel)



ERREICHBARKEIT

Montag bis Freitag: 08:00 bis 16:00 Uhr
An Wochenenden und an Feiertagen
sowie in dringenden Fällen bitte über die
Leitstelle/Notfallaufnahme melden.

CHILDHOOD-HAUS
LEIPZIG